

Kälberglu im Winter

Kann man neugeborene Kälber bei Minusgraden in Kälberglus problemlos im Freien halten?

Name und Anschrift der Redaktion bekannt

Antwort:

Generell sind Kälber Nestflüchter, die von Geburt an hochwinterliche Temperaturen vertragen. Der thermoneutrale Bereich, das ist jener Bereich, in dem sich die Tiere am wohlsten fühlen, liegt beim Kalb zwischen +5 und +15 (20) °C. Rinder besitzen ein gut ausgebildetes Thermoregulationsvermögen. Obwohl es beim Kalb noch schwächer ausgebildet ist, vertragen Kälber von Geburt an Kälte, ohne gesundheitliche Schäden davonzutragen. Je nach Luftfeuchtigkeit (beeinflusst die Wärmeleitfähigkeit der Luft; feuchte Kälte ist schlechter als trockene Kälte) liegt die untere kritische Temperaturgrenze bei etwa -20 °C. Um diese Temperaturen ohne gesundheitliche Schäden zu überstehen, muss das Kalb trocken sein, bevor es in den Iglu gebracht wird. Unmittelbar nach der Ge-

im Stall untergebracht waren, erbrachten keine Unterschiede zwischen den Haltungformen. Die Iglukälber wiesen nach Frostnächten zwar tiefere, aber durchaus im Bereich der Normaltemperatur liegende Körpertemperaturen auf. Atmungsfrequenzmessungen zeigten sogar, dass tiefe Wintertemperaturen weniger Stress erzeugen als hohe Sommertemperaturen.

Die ganzjährige Außenhaltung bietet dem heranwachsenden Kalb ständig neue Umweltreize und wirkt sich, wenn man einige Grundsätze beachtet, positiv auf die Kälbergesundheit aus.

- Iglus sollten unter einem Dachvorsprung oder Flugdach aufgestellt werden.

- Bei der Aufstellung im Freien muss die Öffnung des Iglus der Wetterseite abgewandt sein – im Sommer erfolgt eine Ausrichtung nach Norden (bessere Beschattung und geringere Erwärmung) und im Winter nach Ost bzw. Südost (die tiefstehende Morgensonne scheint in den Iglu und erwärmt ihn rascher).

- Stellt man die Iglus unter einen Dachvorsprung, so sollte dies nach Möglichkeit im Sommer im Schatten an

► Man kann Kälber durchaus auch im Winter im Freien lassen.



burt kommt es nämlich, bedingt durch die Verdunstung von der nassen Körperoberfläche, zu einem massiven Wärmeverlust, der durch eine noch unzureichende Blutzirkulation verstärkt wird. Aus diesem Grund sollte das Kalb bis zum Abtrocknen des Haarkleides bei der Mutter in der Abkalbebox belassen werden. Das Trockenlecken durch die Mutter dient neben der Ausprägung der Mutter-Kind-Bindung und der Felltrocknung auch dazu, den Körperkreislauf und die Durchblutung anzuregen. Vergleichsuntersuchungen mit Kälbern aus Winterabkalbung, die nach dem Trocknen ihres Felles in Iglus aufgestellt wurden, mit anderen, die in Einzelboxen

der Nord- oder Ostseite und im Winter auf der Südseite von Stallungen erfolgen.

- Das Einbringen einer dicken Strohschicht oder die Verwendung eines Holzrostes unter der Einstreu schützen vor der Kälte von unten.

- Im Winter – vor allem bei tiefen Temperaturen – sollte das Kalb erst mit trockenem Haarkleid in den Iglu gebracht werden, wobei das Abtrocknen nicht im alten Kälberstall erfolgen sollte.

- In der ersten Lebenswoche sollte in den kalten Nächten der Eingang mit einem Strohhallen geschützt werden.

*Hans HÄUSLER,
LFZ Raumberg-Gumpenstein*